

Halbjahresergebnisse 2012

Medienpräsentation

Zürich, 17. August 2012

Agenda

→ **Überblick**

Ergebnisse und
MILESTONE

Wrap-up

Bruno Pfister

Thomas Buess

Bruno Pfister

Wichtigste Kennzahlen

- ✓ Betriebsgewinn um 17% auf CHF 528 Mio. verbessert
- ✓ Bereinigter Reinwinn¹⁾ um 15% auf CHF 369 Mio. gesteigert
- ✓ Prämienwachstum von 1% (in Lokalwährung)
- ✓ Stabile Anlagerendite von 1,8% und starke Nettoanlagerendite von 2,7% (nicht annualisiert)
- ✓ Kosten unter Kontrolle dank weiter verbesserter Effizienz
- ✓ Neugeschäftsmarge von 1,6% auf 1,0% gesunken; Wert des Neugeschäfts wegen schwierigem Kapitalmarktumfeld von CHF 104 Mio. auf CHF 59 Mio. zurückgegangen
- ✓ Eigenkapitalrendite von 7,7% (annualisiert)
- ✓ Gruppensolvabilität bei 224% (2011: 213%)
- ✓ SST basierend auf dem internen Modell im grünen Bereich²⁾

1) Für Details siehe S. 7; 2) Genehmigung durch FINMA ausstehend

Kennzahlen

HJ 2012 vs. HJ 2011

Betriebsgewinn	➔	CHF 528 Mio.	+17%
Reingewinn (bereinigt)	➔	CHF 369 Mio.	+15%
Neugeschäftsmarge (in % des PVNBP)	➔	1,0%	-0,6 Ppkt.
Prämienvolumen (in Lokalwährung)	➔	CHF 9,8 Mrd.	+1%
Eigenkapital (vor Minderheitsanteilen)	➔	CHF 9,8 Mrd.	+8% ¹⁾
Eigenkapitalrendite (annualisiert)	➔	7,7%	-1,0 Ppkt.
Gruppensolvabilität	➔	224%	+11 Ppkt.

1) HJ 2012 vs. Gesamtjahr 2011

Agenda

Überblick

Bruno Pfister

→ **Ergebnisse und
MILESTONE**

Thomas Buess

Wrap-up

Bruno Pfister

Erfolgsrechnung

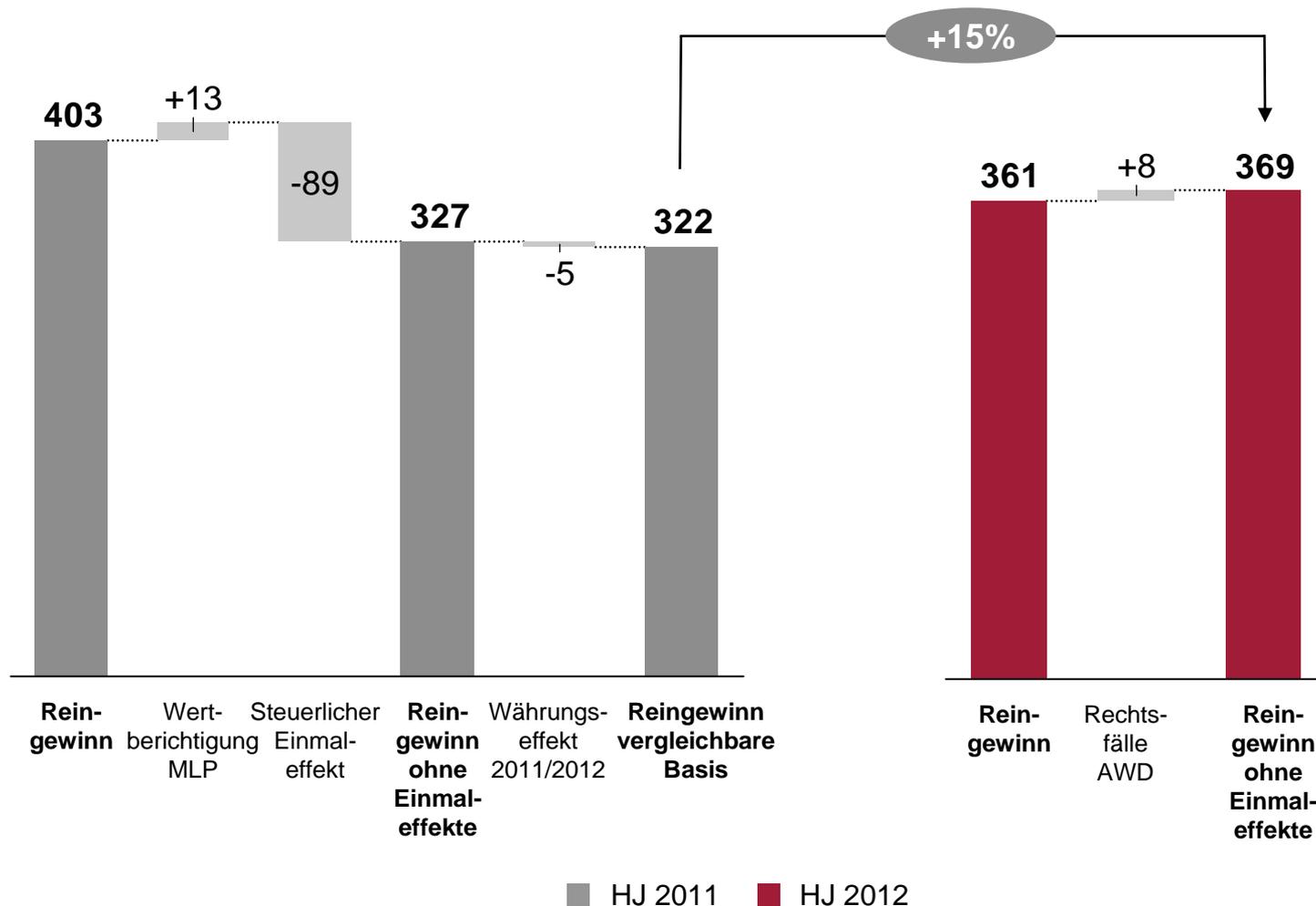
Mio. CHF (Basis: IFRS)

	HJ 2011	HJ 2012
Verbuchte Bruttoprämien, Policengebühren und erhaltene Einlagen	10 104 ¹⁾	9 837
Ertrag aus Gebühren, Kommissionen und Provisionen	405	368
Finanzergebnis auf eigenes Risiko	2 185	3 358
<i>Nettokapitalerträge Versicherungsportfolio eigenes Risiko</i>	<i>2 083</i>	<i>3 236</i>
Versicherungsleistungen und Schadenfälle (netto)	-7 667	-7 641
Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer	-747	-1 631
Betriebsaufwand	-1 412	-1 340
Betriebsgewinn	452	528
Fremdkapitalkosten	-55	-62
Ergebnisanteile an assoziierten Unternehmen	5	6
Ertragssteueraufwand	1	-111
Reingewinn	403	361
Ergebnis je Aktie (in CHF)²⁾	12.55	11.26

1) Prämienvolumen von CHF 9889 Mio., wenn bereinigt um Anpassung der Prämienfälligkeit in der Schweiz (CHF 215 Mio.); 2) Verwässert, auf Basis von 32 071 198 Aktien im HJ 2011 und 31 984 812 Aktien im HJ 2012

Reingewinn nach Steuern und ohne bedeutende Einmaleffekte

Mio. CHF (Basis: IFRS)



Versicherungsgeschäft Schweiz

Mio. CHF (Basis: IFRS; MCEV)

	HJ 2011	HJ 2012	Veränderung
Verbuchte Bruttoprämien, Policengebühren und erhaltene Einlagen	5 641 ¹⁾	5 741	+2% <ul style="list-style-type: none"> ▪ KV: tiefere EP durch höhere PP kompensiert ▪ EV: +11%, primär aufgrund von modernen EP-Produkten
Operative Kosten ²⁾	-178	-181	+2% <ul style="list-style-type: none"> ▪ Investitionen in Wachstumsprojekte
Segmentergebnis	291	341	+17% <ul style="list-style-type: none"> ▪ Starkes Anlageergebnis; gutes Risiko- und Kostenergebnis
Neugeschäftsvolumen (PVNBP ³⁾)	2 264	2 771	+22% <ul style="list-style-type: none"> ▪ Starkes Wachstum in KV und EV
Neugeschäftsmarge (in % des PVNBP)	1,2%	0,7%	-0,5 Ppkt. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schwieriges Kapitalmarktumfeld durch Massnahmen teilweise kompensiert ▪ Preisanpassungen EV und positive Kosteneffekte

1) Bereinigt um Anpassung der Prämienfälligkeit aufgrund Migration auf neues Verwaltungssystem in der Kollektivversicherung (CHF -215 Mio.)

2) Ohne nicht zugeordnete Konzernkosten

3) Present value of new business premiums (Barwert der Prämien des Neugeschäfts)

Versicherungsgeschäft Frankreich

Mio. EUR (Basis: IFRS; MCEV)

	HJ 2011	HJ 2012	Veränderung
Verbuchte Bruttoprämien, Policengebühren und erhaltene Einlagen	1 828	1 762	-4% <ul style="list-style-type: none"> ▪ Insgesamt besser als Markt (-9%) - Leben: -10% (Markt: -15%); Unit Linked: Anteil von 25% (Markt: 13%) - Krankenversicherung und Erwerbsunfähigkeit: +3% (Markt: +5%)
Operative Kosten ¹⁾	-139	-138	-1% <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbesserte Effizienzquoten in der Kranken-, Sach- und Haftpflichtvers.
Segmentergebnis	58	66	+14% <ul style="list-style-type: none"> ▪ Margenverbesserung im Leben trotz tieferem Finanzergebnis ▪ Verbesserte Combined Ratio in der Kranken-, Sach- und Haftpflichtvers.
Neugeschäftsvolumen (PVNBP)	1 893	1 461	-23% <ul style="list-style-type: none"> ▪ Tiefere Volumen im Leben-, Kranken- und EU-Geschäft wegen konsequenter Fokussierung auf Profitabilität
Neugeschäftsmarge (in % des PVNBP)	1,9%	1,5%	-0,4 Ppkt. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schwieriges Kapitalmarktumfeld durch verbesserte Combined Ratio in Krankenversicherung und tiefere Provisionen teilweise kompensiert

1) Ohne nicht zugeordnete Konzernkosten und Restrukturierungskosten

Versicherungsgeschäft Deutschland

Mio. EUR (Basis: IFRS; MCEV)

	HJ 2011	HJ 2012	Veränderung
Verbuchte Bruttoprämien, Policengebühren und erhaltene Einlagen	686	668	-3% <ul style="list-style-type: none">▪ Hauptsächlich wegen EP-Produkten; PP +4%
Operative Kosten ¹⁾	-53	-54	+1% <ul style="list-style-type: none">▪ Verbesserte Effizienzquoten
Segmentergebnis	31	36	+16% <ul style="list-style-type: none">▪ Besseres Finanzergebnis nach Bestandesoptimierung; gutes Risikoergebnis
Neugeschäftsvolumen (PVNBP)	624	399	-36% <ul style="list-style-type: none">▪ Tiefere Volumen aufgrund von Preisanpassungen
Neugeschäftsmarge (in % des PVNBP)	2,6%	1,0%	-1,6 Ppkt. <ul style="list-style-type: none">▪ Schwieriges Kapitalmarktumfeld▪ Kleinerer Anteil von Risikoprodukten; Volumeneffekt

1) Ohne nicht zugeordnete Konzernkosten

Versicherungsgeschäft International

Mio. CHF (Basis: IFRS; MCEV)

	HJ 2011	HJ 2012	Veränderung
Verbuchte Bruttoprämien, Policengebühren und erhaltene Einlagen	1 157	1 211	+5% ▪ Höhere Volumen in den Segmenten HNWI und Unternehmenskunden
Operative Kosten ¹⁾	-40	-41	+3% ▪ Verbesserte Effizienzquoten
Segmentergebnis	0	-3	n. a. ▪ Negative Fremdwährungseffekte auf Einnahmen durch höhere Anlageerträge und besseres Risikoergebnis teilweise kompensiert
Neugeschäftsvolumen (PVNBP)	1 025	1 096	+7% ▪ Anstieg parallel zum Umsatzwachstum
Neugeschäftsmarge (in % des PVNBP)	1,1%	0,7%	-0,4 Ppkt. ▪ Tiefere Marge im HNWI-Segment aufgrund aktualisierter Geschäftsaussichten

1) Ohne nicht zugeordnete Konzernkosten, währungsbereinigt

Investment Management

Mio. CHF (Basis: IFRS; verwaltete Vermögen auf Fair-Value-Basis)

	HJ 2011	HJ 2012	Veränderung
Gesamtertrag	139	149	+7% ▪ Höhere verwaltete Vermögen
Operative Kosten ¹⁾	-69	-73	+6% ▪ Ausbau des TPAM-Geschäfts
Segmentergebnis	57	61	+7% ▪ Kosten-Ertrags-Verhältnis weiter verbessert
	2011	2012	Veränderung
Verwaltete Vermögen	134 264	141 071	+5% ▪ Marktbewertung und Nettozufluss von Neugeldern verbessert
– davon PAM	117 723	122 562	+4%
– davon TPAM	16 541	18 509	+12%
Durchschnittlich verwaltete Vermögen	128 117	137 667	+7%

1) Ohne nicht zugeordnete Konzernkosten, inkl. Übernahme in Frankreich im Jahr 2011

AWD

AWD, lokaler Abschluss, Mio. EUR (Basis: IFRS)

	HJ 2011	HJ 2012	Veränderung
Umsatzerlöse	265,5	232,1	-13%
Deutschland	170,1	134,1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tiefere Verkaufsleistung v.a. in Deutschland ▪ Höhere wiederkehrende Provisionen gegenüber Vorjahr ▪ Veränderter Produktmix; mehr Sach- und Haftpflicht, weniger Anlagefonds
Österreich & CEE	34,8	30,3	
UK	25,4	26,8	
Schweiz	35,2	40,9	
EBIT (ohne Einmaleffekte)	21,8	22,4	+3%
Deutschland	26,5	19,0	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbesserte Ausschüttungsquote ▪ Konsequente Kostendisziplin
Österreich & CEE	-3,2	2,3	
UK	2,7	2,2	
Schweiz	3,2	7,0	
Holding	-7,4	-8,1	
EBIT-Marge in % (ohne Einmaleffekte)	8,2	9,7	+1,5 Ppkt.
EBIT (mit Einmaleffekten)	21,8	13,1	-40%
Finanzberater	5 086	4 822	-5%
			<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rückstellungen für Rechtsfälle von EUR 9,3 Mio. ▪ Schwieriges Marktumfeld und weitere Intensivierung der Beratungsqualität

Kostenentwicklung

Mio. CHF (Basis: IFRS)

	HJ 2011	HJ 2012	Veränderung
Total Betriebsaufwand	1 412	1 340	-5%
Provisionen und Veränderung der aktivierten Abschlusskosten (angepasst)	-725	-646	
Betriebsaufwand (nicht währungsbereinigt)	687	694	+1%
Restrukturierungskosten und Einmaleffekte	-5	-25	
Wechsel des Konsolidierungskreises	2	-	
Währungseffekt	-20	-	
Operative Kosten	664	669	+1%

Anlageergebnis

Mio. CHF (Basis: IFRS), auf eigenes Risiko gehaltene Kapitalanlagen im Versicherungsgeschäft
 Renditen nicht annualisiert

	HJ 2011	HJ 2012
Direkte Erträge aus Kapitalanlagen	2 055	2 182
Direkte Erträge aus Kapitalanlagen in %	1,8%	1,8%
Kosten	-115	-114
Nettokapitalgewinne/-verluste und Wertberichtigungen ¹⁾	143	1 168
Nettokapitalerträge	2 083	3 236
Nettoanlagerendite	1,9%	2,7%
Veränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste auf Kapitalanlagen	-827	1 718
Total Kapitalerträge	1 256	4 954
Gesamtperformance in %	1,1%	4,2%
Durchschnittliche Kapitalanlagen (netto)	111 976	118 194
Gesamte Anlageperformance (Fair Value) in %	0,6%	4,4%

1) Inklusive Währungsgewinnen auf hybridem Kapital (HJ 2011: CHF 45 Mio.; HJ 2012: CHF 25 Mio.)

Anlageportfolio

Mio. CHF (Basis: Fair Value), auf eigenes Risiko gehaltene Kapitalanlagen im Versicherungsgeschäft

Aktien und Aktienfonds
Alternative Anlagen
Liegenschaften

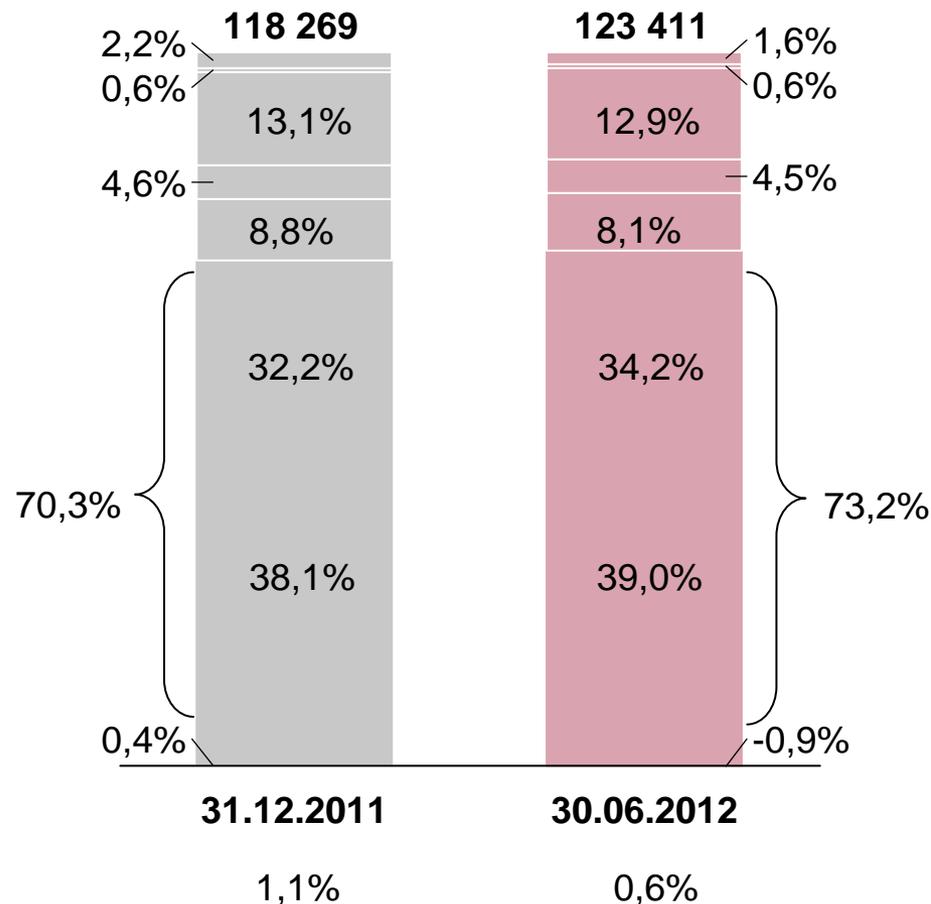
Hypotheken
Darlehen

Staatsanleihen und Anleihen
überstaatlicher Schuldner

Unternehmen

Flüssige Mittel und Übrige

Aktienquote (netto)



Staatliche und überstaatliche Anleihen: Aufteilung nach Ländern

Portfolio an staatlichen und überstaatlichen Anleihen (Basis: Fair Value), zum HJ 2012, 34,2% des Versicherungsportfolios (CHF 42,2 Mrd.)

% des gesamten Portfolios an staatlichen und überstaatlichen Anleihen

Schweiz	26%
Frankreich	8%
UK	7%
Deutschland	4%
Österreich	3%
Länder unter Beobachtung	1%
Überstaatliche Schuldner	4%
Übrige	12%
Europa	65%
USA	18%
Kanada	10%
Überstaatliche Schuldner	2%
Übrige	5%
Rest der Welt	35%
Total	100%

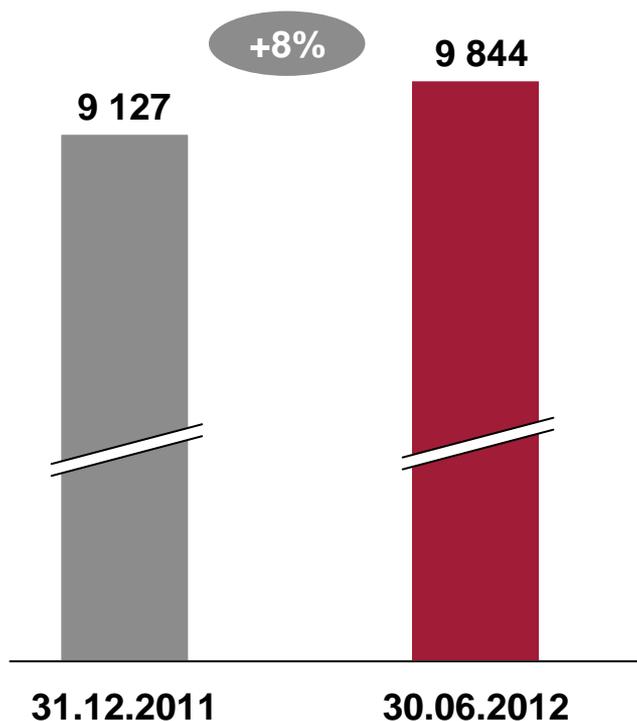
Mio. CHF¹⁾

	2011	HJ 2012	
	FV ²⁾	FV ²⁾	AC ³⁾
Portugal	78	57	84
Italien	81	121	129
Irland	177	191	211
Griechenl.	11	0	0
Spanien	189	127	153
Total	536	496	577

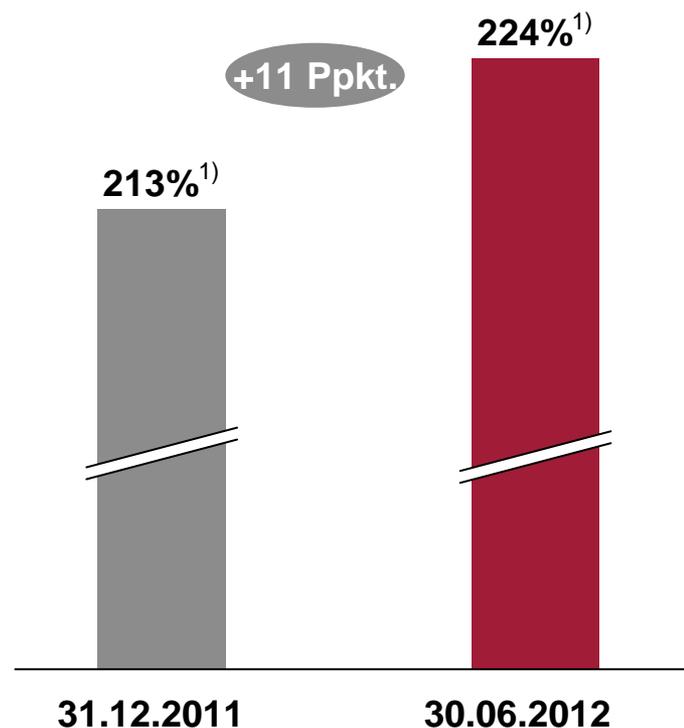
1) Vor Überschuss-/Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer/Aktionäre und Steuern 2) Fair Value 3) Amortised cost value (fortgeführte Anschaffungskosten)

Eigenkapital und Gruppensolvabilität

Eigenkapital (vor Minderheitsanteilen)
Mio. CHF (Basis: IFRS)



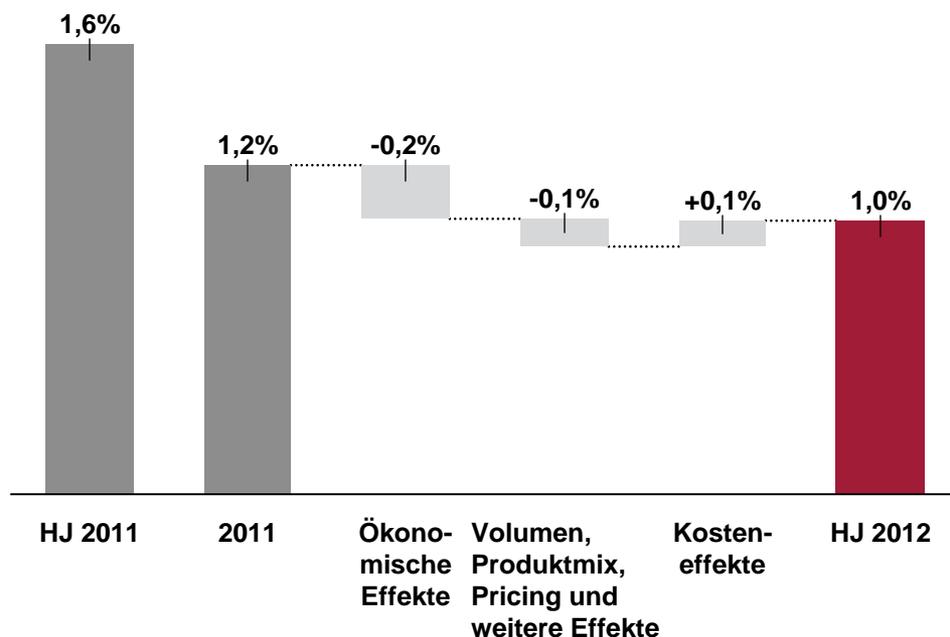
Gruppensolvabilität
Basis: Eigenkapital gemäss IFRS



1) Ohne nicht realisierte Gewinne/Verluste auf Anleihen: 183% (2011) und 187% (HJ12)

Widriges Kapitalmarktumfeld setzt Marge unter Druck

Entwicklung der Neugeschäftsmarge (VNB in % des PVNBP)



PVNBP	6 364	12 914	6 102
APE	638	1 269	605
VNB	104	150	59
NBM (APE)	16,2%	11,9%	9,7%

Ökonomische Effekte

- Zinsrückgänge in den wesentlichen Währungen mit negativen Auswirkungen auf die Neugeschäftsmargen

Volumen, Produktmix, Pricing und weitere Effekte

- Margendruck insgesamt: geringere Anteile bei Berufsunfähigkeitsversicherungen (DE) und Unit-Linked-Produkten (FR)
- Preisanpassung (CH) und rückläufige Provisionen (FR) sowie positive Effekte aus niedrigeren technischen Zinsen (DE)
- Volumenanstieg in CH; Volumenrückgang in FR (Lebens- und Krankenvers.) und DE
- Solide Produktion und attraktive Marge im Rückversicherungsgeschäft

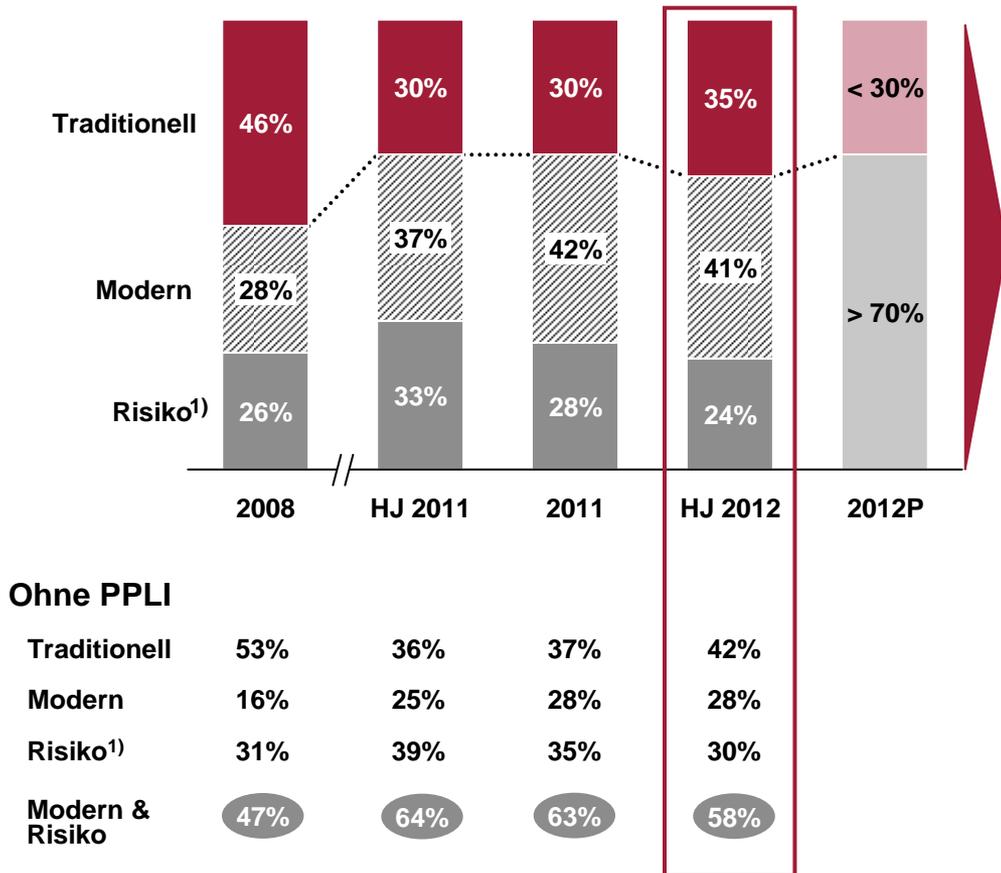
Kosteneffekte

- Kosteneffekte v.a. in CH und FR; durch angepasste Geschäftsaussichten für PPLI teilweise kompensiert

Geringere Risikovolumen in FR und DE senken Anteil von Risiko- und modernen Produkten



Produktmix im Neugeschäft (Basis: Neugeschäftsproduktion)



Hintergründe zur Entwicklung im 1. HJ 2012

- CH: Erhöhte Nachfrage nach traditionellem periodischem Produkt und Vollversicherungslösung im Kollektivgeschäft; erfolgreicher Absatz des modernen Einmalprämienprodukts; erfolgreiche Zeichnung der 4. Tranche des strukturierten Produkts
- FR: Tiefere Produktion in der Krankenversicherung aufgrund gesenkter Brokerprovisionen; Anteil Unit Linked nach wie vor hoch
- DE: Rückläufiger Absatz von Berufsunfähigkeitsversicherungen durch starken Preisdruck der Mitbewerber; erfolgreich lancierte Pflegeversicherung trägt zur Verlagerung bei
- SLI: HNWI-Produktion über dem 1. HJ 2011

Weitere, bereits umgesetzte Produktänderungen und -verbesserungen

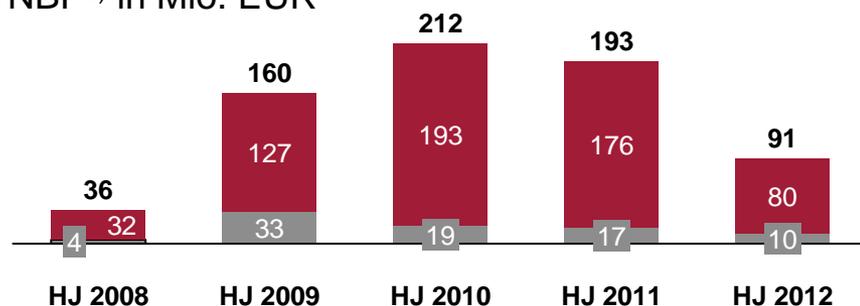
- CH: Neue moderne Sparversicherungsprodukte „Swiss Life Premium Vitality Uno“ und „Duo“ und Produktzusatz „Home-Option“
- FR: Zusatztranche des strukturierten Produkts bis Juli 2012 verkauft; neues Risikoprodukt „Swiss Life Prévoyance Entreprises“ und neue Unit-Linked-Option bei „Swiss Life Liberté“
- DE: Pflegeversicherung im April 2012 lanciert

1) Inkl. Krankenversicherung

AWD – Preisanpassungen führen zu tieferen Verkaufszahlen

Swiss Life in Deutschland – AWD-Kanal

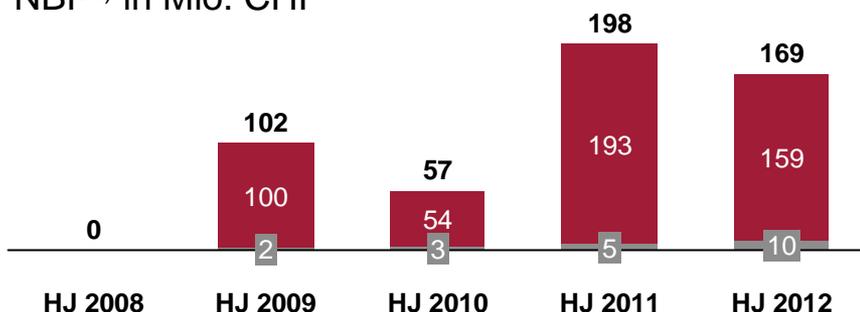
NBP¹⁾ in Mio. EUR



- Rückläufige Neugeschäftsproduktion aufgrund verfeinerter Underwriting-Kriterien in preissensitiven Produktsegmenten von AWD seit Ende 2011
- Aggressives Pricing der Mitbewerber

Swiss Life in der Schweiz – AWD-Kanal

NBP¹⁾ in Mio. CHF



- Verstärkter Wettbewerb bei modernen Produkten führte zu Volumenrückgang bei „Swiss Life Champion Duo“

■ Risiko- und moderne Produkte ■ Traditionelle Produkte

1) Neugeschäftsproduktion

Verbesserte Effizienzquoten aufgrund von Kostendisziplin und Wachstum im 1. HJ 2012

Basis: IFRS, angepasst; in Lokalwährung

**Betriebsaufwand in % der durchschnittlichen technischen Rückstellungen
(ohne latente Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer)**

HJ 2011 und HJ 2012 nicht annualisiert

	2008	2011	HJ 2011	HJ 2012
Versicherungsgeschäft Schweiz	0,81%	0,56%	0,26%	0,26%
Versicherungsgeschäft Frankreich	1,96%	1,64%	0,83%	0,80%
<i>Frankreich Leben</i>	<i>0,79%</i>	<i>0,68%</i>	<i>0,36%</i>	<i>0,35%</i>
Versicherungsgeschäft Deutschland	0,88%	0,84%	0,39%	0,38%
Versicherungsgeschäft International	0,91%	0,49%	0,25%	0,23%
Total Versicherungsgeschäft	1,00%	0,78%	0,38%	0,36%

Eurokrise – Risiken in der Bilanz weiter reduziert



- Proaktives Risikomanagement:
 - Swiss Life reduzierte im Rahmen des laufenden Managements ihres Euro-Exposures das Engagement in Staatsanleihen in Ländern unter Beobachtung auf weniger als 0,4% der Gesamtanlagen.
 - Eine neuerliche Lagebeurteilung zum Euro führte auf der Schweizer Bilanz zu einem substantiellen Abbau des gesamten Exposures in Euro-Staatsanleihen
 - Risiko/Rendite-Überlegungen zu Euro-Staatsanleihen:
 - Redenominierungsrisiken von Anleihen nach nationalem Recht im Fall eines teilweisen Auseinanderbrechens des Euroraums
 - Mögliche Vergemeinschaftung der Schulden setzt „sichere“ Anleihen unter Druck
 - Starker Aufschwung der „sicheren“ Anleihen im zweiten Quartal 2012
 - Umgesetzte Massnahmen:
 - Verkauf von Euro-Staatsanleihen mit Fair Value von CHF 7,8 Mrd. im Mai/Juni führte zu Realisaten von rund CHF 0,9 Mrd.
 - Erlöse hauptsächlich in US-Treasuries angelegt
- ➔ Zusätzlich erzielt Anlagergebnis zur Bilanzstärkung verwendet

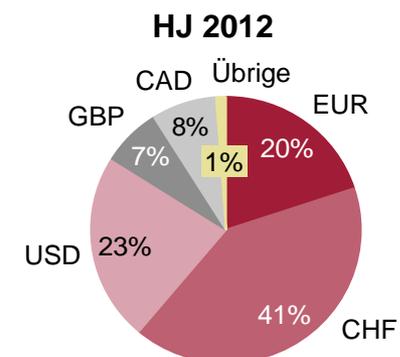
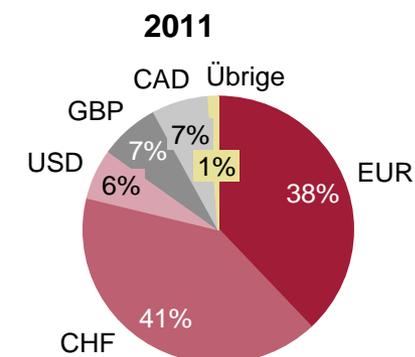


Anpassungen im Staatsanleihen-Portfolio

Versicherungsportfolio: Staatsanleihen und Anleihen überstaatlicher Schuldner (Basis: Fair Value)

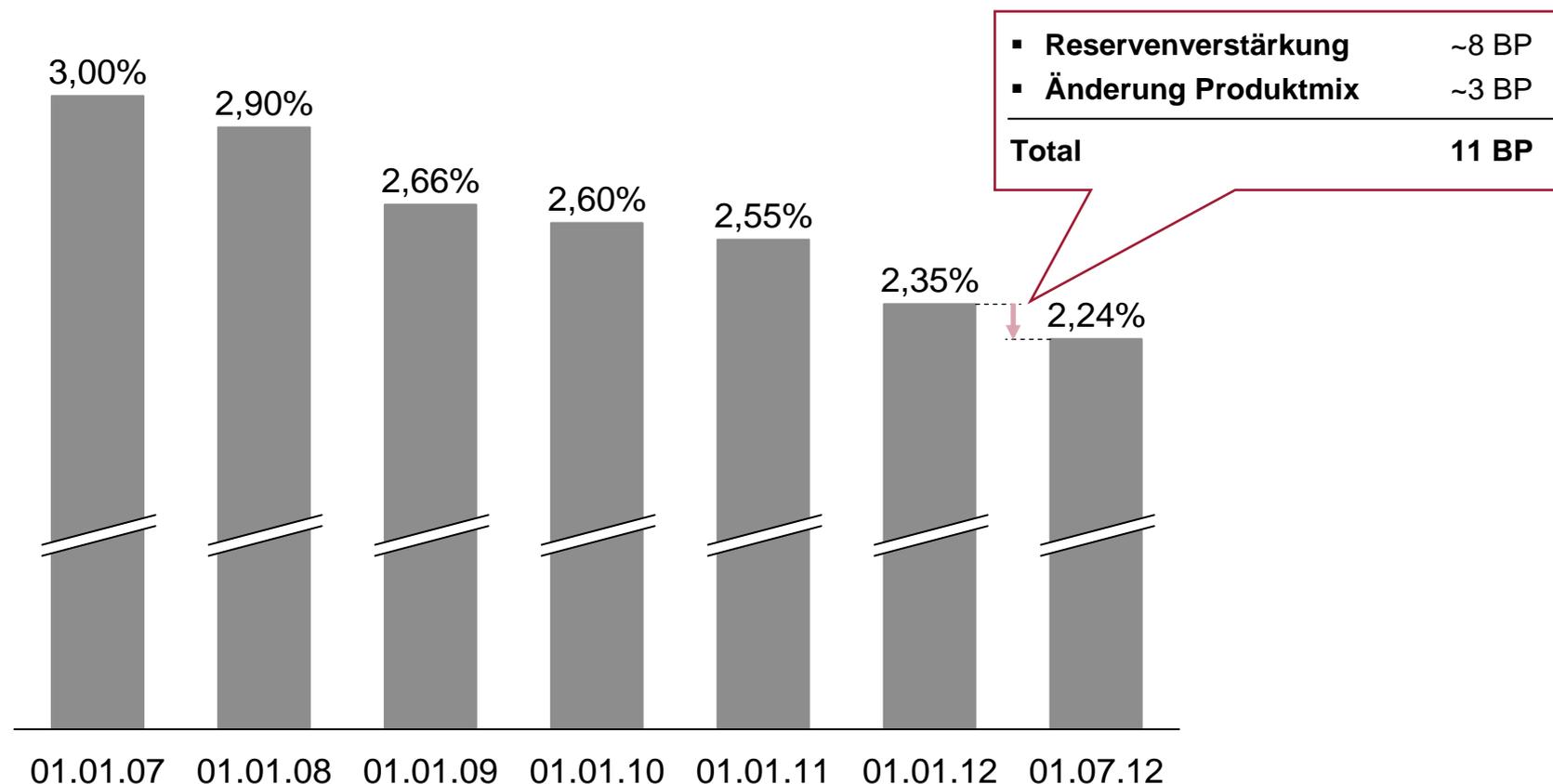
	2011 38,1 Mrd.	HJ 2012 42,2 Mrd.
Schweiz	25%	26%
Frankreich	16%	8%
Deutschland	12%	4%
UK	7%	7%
Niederlande	5%	3%
Überstaatliche und Übrige	17%	17%
Europa	82%	65%
Kanada	9%	10%
USA	2%	18%
Überstaatliche und Übrige	7%	7%
Rest der Welt	18%	35%
Total	100%	100%

Gliederung nach Währungen



Reservenverstärkung und veränderter Produktmix senken den durchschnittlichen technischen Zins

Statutarische Basis



Agenda

Überblick

Ergebnisse und
MILESTONE

→ **Wrap-up**

Bruno Pfister

Thomas Buess

Bruno Pfister

Ausblick

- Vorstellung der neuen Pläne am Investors' Day vom 28. November 2012
- Fokus: Diversifikation der Ertragsquellen durch mehr Fee Business und Risikogeschäft
 - ➔ Kundenorientierung verstärken
 - ➔ Umfassende Vorsorge anbieten
 - ➔ Marktbearbeitung durch wirksamere Vertriebskanäle verbessern
 - ➔ Weitere operative Fortschritte erzielen

Hinweise zu zukunftsbezogenen Aussagen

Die vorliegende Präsentation wurde von Swiss Life erstellt. Ohne deren ausdrückliche Ermächtigung darf die Präsentation durch den Empfänger weder kopiert, noch angeboten, verkauft oder anderweitig an Dritte verbreitet werden. Obwohl mit aller angemessenen Sorgfalt vorgegangen wurde, um sicherzustellen, dass die in der vorliegenden Präsentation dargestellten Tatsachen zutreffend und die gemachten Aussagen gerechtfertigt und nachvollziehbar sind, dient das vorliegende Dokument einzig dazu, eine Einführung in und eine Übersicht über die Geschäftstätigkeit von Swiss Life zu geben. Eine Übernahme von Informationen und statistischen Daten aus externen Quellen bedeutet nicht, dass Swiss Life diese Informationen bzw. Daten als korrekt erachtet oder für ihre Richtigkeit Gewähr leistet. Weder Swiss Life noch ihre Verwaltungsräte, Geschäftsführer, Führungskräfte, Mitarbeitenden und externen Berater oder andere Personen haften für Schäden oder Verluste irgendwelcher Art, die sich direkt oder indirekt aus der Verwendung der vorliegenden Informationen ergeben. Die hier dargestellten Tatsachen und Informationen entsprechen soweit als möglich dem neusten Stand; vorbehalten bleiben jedoch mögliche künftige Änderungen. Weder Swiss Life noch ihre Verwaltungsräte, Geschäftsführer, Führungskräfte, Mitarbeitenden und externen Berater oder andere Personen geben eine ausdrückliche oder implizite Zusicherung oder Gewährleistung bezüglich der Richtigkeit oder Vollständigkeit der in der vorliegenden Präsentation enthaltenen Informationen. Die vorliegende Präsentation kann Prognosen oder andere in die Zukunft gerichtete Aussagen zu Swiss Life enthalten, die mit Risiken und Unsicherheiten verbunden sind. Die Leser werden hiermit darauf hingewiesen, dass es sich bei diesen zukunftsgerichteten Aussagen lediglich um Prognosen handelt, die wesentlich von den in Zukunft tatsächlich erzielten Ergebnissen bzw. den in Zukunft tatsächlich eintretenden Ereignissen abweichen können. Alle zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf Informationen, die Swiss Life zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der vorliegenden Präsentation zugänglich waren. Unter Vorbehalt zwingenden Rechts ist Swiss Life nicht verpflichtet, entsprechende Aussagen zu aktualisieren. Die vorliegende Präsentation stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf von Swiss Life-Aktien dar.

Kontakt details und Finanzkalender

Kontakt

Media Relations Hotline

Telefon: +41 (43) 284 77 77

E-Mail: media.relations@swisslife.ch

Finanzkalender

Zwischenmitteilung Q3 2012

13. November 2012

Investors' Day 2012

28. November 2012

Jahresabschluss 2012

27. Februar 2013

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Webseite:

www.swisslife.com